

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gesänge aus: Fatinitza**

**Suppé, Franz**

**Zell, F.**

**Genée, Richard**

**Wiesbaden, [1892]**

10. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-82039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82039)

Ich träum' mit ihr,  
Daß er bei mir;  
Wie fühl' ich mich so selig, —  
O weile lang  
Süßer Traum!

**Wladim.** Wie, diesen Himmelsblicken  
Mich entziehen?  
Da ach, so lange schon  
Dies holde Bild,  
Einzig mir  
Die ganze Seele fühlt.  
Dem Zauber ihrer Nähe,  
Wie entfliehen?  
Wie, diesen Himmelsblicken  
Mich entziehen?  
So nah bei ihr,  
Wie wohl ist mir —  
Wie fühl' ich mich so selig,  
Fast wird mir bang,  
Daß dies nur ein Traum!

**Kantsch.** Sie darf mir nicht entfliehen,  
Sich nochmals mir entziehen,  
So wird mein Wunsch erfüllt,  
Und mein heißes Sehnen  
Wird sodann gestillt!  
Sie bleibt mit ihr  
Ganz nah' bei mir,  
Ach das macht mich selig,  
Mir ist nicht bang,  
Mißlingen wird  
Mein feiner Plan mir kaum. —

Nr. 10. Finale.

**Chor.** Nur kein Geschrei,  
Kommt schnell herbei,  
Damit der Feind uns nicht erspähe!  
Seid auf der Hut,  
Und achtet gut,  
Daß keine Beute uns entgehe.  
Nur leih'! nur still!  
Dann rasch zum Ziel;  
Nur so gelingt ein kühnes Spiel,

Wenn unser'm Wagniß lacht das Glück,  
Dann ziehen jubelnd wir zurück,  
Wo Lösegeld und Beute winkt,  
Der Baschi-Bozuk lustig singt:  
Jok, Jok, Jok, Jok — trala —  
Wenn's gilt, dann sind wir da! immer da!  
Trala — Psawh!

Kein Geschrei! zc. zc.  
Nur leij'! nur still! nur still!  
Jok — trala — Psawh!

Hassan. Hier stecken drei!

Chor. Erfast sie, erfaßt sie,  
Wir nehmen sie gefangen!

Wladim. Oh' Ihr sie mir entreiszet,  
Müßt Ihr erst tödten mich! —

Hassan u. Chor. Hahaha!  
Ein Weib droht mit dem Säbel! lächerlich!

Wladim. Laßt ab von ihr!

Hassan u. Chor. Haha! —

Wladim. Heran zu mir!

Lydia. Euch ereilet schon dafür der Lohn!

Wladim. Euch erwartet schon der Lohn!

Julian. 's wächst immer bunter die Action,  
Das wird ein Musterfenilleton!

Hassan u. Chor. 's ist lächerlich! Hahahaha!  
Ein Weib! fort, fort mit Euch!

Lydia u. Wladim. Nein, nein,  
Wir werden niemals uns ergeben!

Hassan u. Chor. Gefangen bleibet Ihr,  
Das Beste ist, sich willig zu ergeben.

Julian. Capitel eins!

Hassan u. Chor. Widerstand bringt Euch nur Schaden hier!

Lydia u. Wladim. Laßt ab von uns,  
Zieht fort, wir folgen nicht;  
Tobt in mir auch Zorn und Wuth,  
Der Uebermacht muß ich erliegen;  
Nützen kann hier nichts der Muth,  
Dem Schickjal müssen wir uns fügen,  
Ein Hoffnungsschein  
Bleibt uns allein,  
Bald wird der Freunde tapf're Schaar,  
Erretten uns aus der Gefahr.

Feige List führt Euch an's Ziel,  
Nur Verrath war hier im Spiel  
Nein, nein! wir folgen nicht!

Julian. Ein Offizier,  
Vom Hauptquartier,  
Der Weiberkleider angelegt,  
Dem Liebe warm das Herz bewegt,  
Der dringt sogar in's Kloster ein,  
Um seinem Liebchen nah zu sein;  
Doch unterwegs in einem Haus,  
Ruht er mit der Geliebten aus,  
Mit einem Mal,  
In Ueberzahl,  
Erscheint  
Der Feind,  
Und packt das Pärchen! o Scandal!  
Jetzt zerren sie sich hin und her,  
Sie weint, er flucht, es nützt nichts mehr —  
Bald sind die Freunde hinterher,  
Nun folgt ein Kampf, viel blauer Dunst,  
Das mal' ich aus mit vieler Kunst!  
Der Feind hat tausend Todte dann, —  
Von uns blieb nur ein einz'ger Mann!

Hassan u. Chor. Nichts rettet Euch,  
Ergebet Euch,  
Folgt uns sogleich,  
Bald zwingt Euch Gewalt!  
Auf! Auf! Setzt willig Euch in Gang! —  
Gehorcht, besinnt Euch nicht zu lang —  
Ein Hoffnungsschein  
Bleibt Euch allein,  
Wollt Ihr gehorsam,  
Willig sein! —  
Nur fort! Es drängt die Zeit,  
Macht Euch schnell zum Marsch bereit,  
Gefährlich ist der Aufenthalt,  
D'rum müßt Ihr weichen der Gewalt! —

Hassan. Dieser bleibe hier:  
Er sei Vermittler mir,  
Daß uns ein Lösegeld,  
Wird nach Gebühr! —

Julian. G'horsamer Diener!

Hassan. 10,000 Rubel sind der Preis —

Julian. 's ist gar nicht theuer!

Hassan. Die Russen zahlen's, wie ich weiß —

Julian. Oh mit Vergnügen!

Hassan. Und zahlen sie nicht in kurzer Zeit —

Julian. Ganz ohne Zweifel!

Hassan. So wandern in den Harem Beid'.

Julian. O weh, nicht schlecht!

Kein Ausweg bleibt, sie müssen fort,

Müssen fort! Von dem Ort,

Oh' noch Hilfe wird gebracht;

Ihre Kraft ist erschlafft,

Und es siegt die Uebermacht;

Erst im Kloster, als Beschützer,

Dann im Harem Unterstützer,

Was aus solchem Lieutenant

Noch alles wird, ist interessant!

Der Artikel wird famos,

Ganz amüfant!

Dreizehn Spalten wird er groß,

Das wird charmant!

Hydia u. Wladim. O Schmach! Wer hilft?

Kein Ausweg bleibt, wir müssen fort!

Weh' uns, fort

Von dem Ort,

Oh' uns Hilfe wird gebracht!

Unsere Kraft ist erschlafft.

Und es siegt die Uebermacht!

Hassan u. Chor. Haha! Sehr gut!

Kein Ausweg bleibt, Ihr müßt nun fort!

Fort von dem Ort,

Oh' Euch Hilfe wird gebracht!

Eure Kraft —

Ist erschlafft,

Weichet unserer Uebermacht!

Ihr müßt nun fort,

Da nützt kein Wort,

Rasch in den Harem fort!

Hydia u. Wladimir. Es folgt bald die Rache nach!

Julian. Interessant und amüfant!

Hassan u. Chor. Fort zum Harem! fort! schnell fort! —